

HENSCHEL-Treffen Beatenberg



Am Wochenende vom 30. Juni bis am 2. Juli 2017 treffen sich Sammler von historischen Henschel Lastwagen aus dem In- und Ausland mit ihren Prunkstücken in Beatenberg.

Wer kannte sie nicht, die Lastwagen von Saurer, Berna und FBW. Aber es gab nebst diesen traditionellen Schweizer Lastwagenmarken auch noch viele andere, so zum Beispiel der Deutsche Henschel. In Kassel (Deutschland) produzierte

Henschel vom ersten Fünftonner – übrigens nach Schweizer Lizenz von FBW – von 1925 bis zu den letzten Hanomag-Henschel-Fahrzeugen der 70er-Jahre zehntausende von Lastwagentypen. Dann ereilte Henschel dasselbe Schicksal wie Saurer zehn Jahre später: Die Produktion von Nutzfahrzeugen wurde eingestellt und die Firma an Mercedes Benz verkauft.

Auch hierzulande in der Schweiz waren die Henschel Lastwagen, insbesondere während den 50er- bis in die 70er-Jahre, weit verbreitet und kamen in vielen Betrieben zum Einsatz. Dies unter anderem auch deshalb, weil die einheimischen Hersteller sehr lange Lieferzeiten hatten und teilweise auch gewisse Gewichtsklassen nicht in ihrem Sortiment hatten. Zu den Kunden von Henschel gehörte auch die Familie Jost hier in Beatenberg. Das letzte Fahrzeug wurde zwar vor wenigen Jahren ausser Dienst gestellt, aber Ueli Jost betreibt dieses als Oldtimer Lastwagen weiter.

Auch die Schweizer Armee hat in zwei grossen Serien 1964 und 1970 insgesamt 637 Henschel beschafft und diese mit diversen Aufbauten versehen. Die damalige Kriegstechnische Abteilung (KTA) hat sich für Henschel entschieden, weil eben nur diese einen allradgetriebenen (6x6) überschweren Geländelastwagen in dieser Gewichtsklasse zeitnah liefern konnte. Das Schalten der Gänge verlangte einiges an fahrerischem Können, weshalb sich viele Motorfahrer entweder mit Freude oder Missmut an die Zeit am Lenkrad dieses übrigens 2.5 Meter breiten Lastwagens erinnern.

So sind heute noch zahlreiche zivile wie auch militärische Henschel Oldtimer im Besitz von Sammlern. Hier in der Schweiz trifft sich die Lastwagen Oldtimer Szene entweder an Treffen für bestimmte Marken (z.B. Saurer), markenübergreifend oder nach Verwendungszweck (z.B. Militärfahrzeuge). Aber es gibt kein Markentreffen für Henschel, wie das zum Beispiel

in Deutschland der Fall ist. Aufgrund dieser Tatsache und der Henschel Historie in der Schweiz, hat sich ein OK entschlossen, das 1. Schweizerische Henschel-Treffen durchzuführen. Nach dem Motto „klein, aber fein“ werden Teilnehmer aus Deutschland, Holland und der Schweiz erwartet. Henschel war übrigens während vieler Jahre der Motorenlieferant für Setra Reisebusse. Am Treffen in Beatenberg ist ein solches Fahrzeug angemeldet und wird zu sehen sein.

Die Besitzer aller Fahrzeuge werden mit Stolz und Freude ihre Perlen zeigen und das OK freut sich auf möglichst viele Besucher und Gespräche rund um die Geschichten der einzelnen Fahrzeuge. Für Speis und Trank steht eine Festwirtschaft zur Verfügung.

Wann und wo?

Parkplatz Waldegg

Freitag, 30. Juni 2017 16:00 – 22:00

Samstag, 1. Juli 2017 10:00 – 22:00

Sonntag, 2. Juli 2017 10:00 – 17:00

INHALT

Datenerhebung für Gebühren	2
Neues aus der alten Bäckerei	3
Theater und Ausstellung	4
„Gerne eine Lehre machen“	5
Gedanken eines Oldtimers	6
„War alles ganz anders?“	7
Gratulationen	8
Familienfest	10
Veranstaltungen	11
Chalet Jaggi, 2. Teil	12



Einbürgerung

Katy Rosenheim, deutsche Staatsangehörige, stellte das Gesuch um Einbürgerung für ausländische Staatsangehörige. Die Wohnsitzvoraussetzungen nach Bundesrecht sowie nach kantonalem Recht sind erfüllt. Aufgrund der Gesuchsunterlagen und des persönlichen Gesprächs hat der Gemeinderat das Gemeindebürgerrecht von Beatenberg an Katy Rosenheim zugesichert.

Eissportzentrum Bödeli

Die Arbeitsgruppe „Neuorganisation Eissportzentrum Bödeli“ befasst sich seit längerem mit der Reorganisation der Genossenschaft Eissportzentrum Bödeli in Matten bei Interlaken. Die Genossenschaft soll in eine Aktiengesellschaft überführt werden. Da die Umwandlung auch juristisch äusserst komplex ist, sollte dieser Prozess extern entsprechend begleitet und unterstützt werden. Die Kostenaufteilung auf die Trägergemeinden für die juristische Beratung und Begleitung der Arbeitsgruppe belaufen sich auf insgesamt 63'000 Franken, wobei der Anteil für Beatenberg (anhand der Einwohner per 31. Dezember 2015) 3'046 Franken ausmacht.

Für dringlich erforderliche Sanierungsarbeiten hatte der Gemeinderat ein befristetes, zinsloses Darlehen von 11'500 Franken für die Zeit vom 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2017 gewährt. Aufgrund der zeitlichen Vorgaben für die Projektumsetzung kann das Eissportzentrum Bödeli die Rückzahlungsfrist nicht einhalten.

Der Gemeinderat hat den Nachkredit von 3'100 Franken für die juristische Beratung genehmigt und das zinslose Darlehen von 11'500 Franken bis 31. Dezember 2019 verlängert.

Schutzwaldpflege „Lood-Schafschürli-Lee“

Durch die Waldabteilung Alpen soll der Schutzwald im Bereich „Lood-Schafschürli-Lee“ gepflegt werden. Die Einwohnergemeinde Beatenberg übernimmt diesmal die Trägerschaft. Bei den bisherigen Projekten war sie die sicherheitsverantwortliche Stelle. Der Gemeinderat hat der Vereinbarung zugestimmt.

Der Gemeinderat

Ergebnis Altkleidersammlung 2016

Im vergangenen Jahr sind im grauen CONTEX-Altkleidercontainer beim Werkhof Beatenberg insgesamt 2'312 kg Altkleider und Gebrauchtschuhe entsorgt worden, wie die Recyclingfirma mitteilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösannteil von 462 Franken kommt der Procap Bern, Regionalstelle Interlaken-Oberhasli, zugute. CONTEX und Procap Interlaken-Oberhasli bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvoller Entsorgungsmöglichkeit.

Gemeindeschreiberei

Datenerhebung zur Berechnung der Gebühren Wasser, Abwasser und Kehricht

An der Gemeindeversammlung

vom 2. Dezember 2016 wurde die Neufassung des Wasserversorgungs-, Abwasserentsorgungs- und Abfallreglements genehmigt. Die neuen Reglemente sind am 1. Januar 2017 in Kraft getreten.

Aufgrund der Änderungen in den Reglementen müssen die Daten für die Berechnung der Wasserversorgungs-, Abwasserentsorgungs- und Abfallgebühren neu erhoben und erfasst werden. Die Angaben der letzten flächendeckenden Erhebung aus dem Jahr 2006 können nicht übernommen werden, da die Berechnungsgrundlagen grösstenteils geändert haben oder nicht mehr aktuell sind.

Aus diesem Grund erhalten die betroffenen Personen in den nächsten Tagen ein Erhebungsformular mit der Bitte, das Formular auszufüllen und an die Gemeindeverwaltung Beatenberg zu retournieren.

Die Erhebungsformulare werden zwar an die bisherigen Faktura Empfänger Gebühren Wasser, Abwasser und Kehricht versandt, diese müssen jedoch durch die Grundeigentümerin oder den Grundeigentümer auf die Richtigkeit geprüft und unterzeichnet werden. Aufgrund der neuen Erhebungsgrundlagen ist es möglich, dass einzelne GrundeigentümerInnen erstmals ein Erhebungsformular erhalten. Zudem ist pro Objekt jeweils ein Formular auszufüllen, was bedeutet, dass vereinzelte Empfänger mehrere Erhebungsformulare erhalten.

Sollten beim Ausfüllen der Erhebungsformulare Fragen

aufkommen, stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 033 841 81 24 oder per E-Mail y.buehler@beatenberg.ch zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre wertvolle Mithilfe.

Bauverwaltung Beatenberg

ZU VERMIETEN

in der Zivilschutzanlage
Wydi Beatenberg

Einstellraum, Grösse ca. 12 m²

Mietzins: CHF 60.00/Mt.

inkl. Nebenkosten

ab 1. Juni 2017

oder nach Vereinbarung

Auskunft und Besichtigung:

Finanzverwaltung Beatenberg

033 841 81 24

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare
erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig,
Gemeindeverwaltung,
3803 Beatenberg 033 841 81 21
oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist,
033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-,
Europa Fr. 78.-/65 Euro.

Mehr Leistung durch effiziente
Elektrolösungen für Privat-,
Gewerbe- und Industriebauten.

ISP

Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

Einzige Bäckerei im Dorf

Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag 7.00 – 18.00

Mittwoch 7.00 – 12.00

Donnerstag geschlossen

Freitag - Sonntag 7.00 – 18.00

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Brigitte Gempeler und Arnold Schmocker

Tel. 033 841 11 25 www.bel-air.ch

Cashback bei jedem Einkauf.



Neues aus der alten Bäckerei



In der alten Bäckerei ist etwas am Tun. Da ist manchmal Licht am Abend, da wuselt es. Wer ist denn da jetzt drin? Was läuft da jetzt? Des Rätsels Lösung: Roland Noirjean, ein Altbekannter im Dorf.

Vor über 25 Jahren vom Flachland ins Berner Oberland gezogen und geblieben. Angetan vom „schönsten Ort der Welt“ (Zitat Erich von Däniken) hat er hier seine Wurzeln geschla-

gen und lebt mit seiner Familie in einem Chalet mit Aussicht. Schon als Kind hat er mit Vergnügen Farben und Linien zu Papier gebracht. Und hier? Für das Dorf vor einigen Jahren Fahnen, Infopavillon, Cartoons (auch in diesem Blatt) oder die erste Webseite (1999). Im Institut Beatenberg hat er mit neuen Ideen und Pragmatik viele Jahre die pädagogischen Entwicklungen mitgeprägt, hat die neue Bibliothek mit aufge-

baut und vorerst ganz nebenbei – nach einigen Kursen an der Kunstgewerbeschule – vom Logo bis zum Buchlayout mit Illustrationen alles Mögliche gestaltet.

Vor ein paar Jahren dann hat er die Firma lernerbewegt gegründet (www.lernerbewegt.ch). Weil Lernen einen bewegen und anregen soll, entstanden viele Cartoons und Filme im Schulbereich, dann aber auch Webseiten oder grafische Auftritte für Firmen in Beatenberg und der Restschweiz.

Aus lernerbewegt wird bilderbeck

Das Haus wurde 1903 von Fritz Grossniklaus – dem Grossvater von Franz Grossniklaus – gebaut. Bald kamen die ersten Brote aus dem Holzofen. Sein Sohn Robert Grossniklaus (Bild) führte die Bäckerei in den 30-er Jahren weiter. 1976 dann übernahm Hans Gafner (besser bekannt als Beck Housi) das Geschäft. Seine Frau Elsi und er führten Bäckerei und Lädeli viele Jahre bis zur Pensionierung 2010. „Oh, daran habe ich gute Erinnerungen. Wunderbar riechende Brote und legendäre Nussgipfel!“, erinnert sich Roland Noirjean.

Und jetzt heisst es wieder anteigen, kneten, backen: dies-

mal von Logos, Zeichnungen, Flyern, Broschüren, Büchern, Filmen, Webseiten, alles Mögliche kommt aus dem Ofen. Vor ein paar Wochen ist Roland Noirjean in die Bäckerei eingezogen. Und weil das eben in der Bäckerei ist, nennt er sich Bilderbeck. „Hier habe ich Platz und kann mich ausbreiten. Es macht mir wirklich Spass, in diesem altherwürdigen, wunderbar renovierten Gebäude zu wirken.“

Und hier spielt er seine Vielseitigkeit aus: Vom Entwurf bis zum fertigen Produkt, alles ist aus einer Hand – vom individuell bedruckten Liegestuhl bis zum Bierdeckel. Oder sogenannte responsive Webseiten, bei denen das Layout sich dem (mobilen) Gerät anpasst. Und einiges mehr. Im Moment entstehen gerade zwei Bücher.



Wer gerne mal einen Blick in die Bäckerei werfen möchte, ist herzlich eingeladen. Die Öffnungszeiten sind unregelmässig. Wenn der Bilderbeck nicht da ist, kann ein Termin vereinbart werden. Am 17. Juni gibt es ein Eröffnungsfest.

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG

Samstag, 17. Juni 2017, ab 14 Uhr

Gebackenes, Getränke und Musik

Roland Noirjean
Alte Bäckerei
Mättli 429A
3803 Beatenberg





**Gestaltung,
Druck & Web**

roland noirjean
alte bäckerei
mättli 429A
3803 beatenberg
079 281 40 84
info@bilderbeck.ch
www.bilderbeck.ch



Buchtipps

Schwingfest – Verliebt in einen Bauern



Wer schrieb das 215 Seiten umfassende Buch aus dem Wörtersehl – Verlag?

Blanca Imboden:
Sie war Sängerin,

Kolumnistin und Seilbahnbetreuerin. Heute ist sie Schriftstellerin und Victorinox-Museums-Führerin.

Worüber schreibt Imboden in diesem Buch?

Über einen schönen Naturburschen, Sämi mit Namen, dessen Konterfei im Bauernkalender die Frauenherzen schneller schlagen lässt, und der eine Frau sucht. Über Bergschwingfeste, den Bauernstand; über ihre langjährige Beziehung zu Theo, den sie links liegen lässt; über die Verwicklungen in einen verwickelten Diebstahl, der die Presse in Aufruhr versetzt, und natürlich über die Liebe.

Wer muss das Buch lesen?

Alle Frauen, die das Besondere lieben und alle Männer, wie es der fünffache Eidgenosse Adi Laimbacher getan hat.

Blanca Imboden hat noch andere Schweizer Bestseller geschrieben: „Wandern ist doof“ (manche finden es cool). „Drei Frauen im Schnee“ (richtig, nicht drei Männer). „Anna und Otto“ (eine Liebesgeschichte?). „Matterhorn“ (Jungfrau würde besser tönen). „Johnny Depp“ (wohl etwas für Deppen, die Johnny heissen!)

Hans Rubin

Die Schule Beatenberg

Ausstellung

Am Freitag, 30. Juni findet die alljährliche Ausstellung der Schule Beatenberg statt. Von 17.00 bis 20.00 Uhr können Sie im Kongress-Saal Werk- und Handarbeiten, Zeichnungen, Projekte, Hefte und allerlei andere Arbeiten bewundern. Alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 9. Klasse stellen ihre Arbeiten aus. Um 19.00 Uhr spielt die Steelband unter der Leitung von Eveline Brand.

Für Speis und Trank sorgen Margrit Gafner und ihre Gruppe.

Wir freuen uns auf viele Interessierte zum Schuljahresabschluss!

Schülerinnen und Schüler
Lehrerinnen und Lehrer

Landschulwoche Tessin

Die 7. – 9. Klasse verbrachte die erste Schulwoche nach den Frühlingsferien im Tessin. Ausserhalb des kleinen Dorfes Aquila fanden wir im „Campo Bosco“ eine super Unterkunft, ein gut eingerichtetes Pfadheim.

Themen für die Landschulwoche waren die italienische Schweiz und die italienische Sprache. Mit dem Kurs „Italiano subito“ machten die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen mit der schönen und klangvollen Sprache. Mit Dialogen, Liedern, Spielen, Übungen und Filmausschnitten lernten sie erste einfache Sätze. Auf einem Ausflug nach Bel-

linzona lernten wir die Hauptstadt des Kantons Tessin kennen, besuchten eines der Tre Castelli und gingen angesichts des nassen Wetters ins Hallenbad. Von Sonnenstube und mediterranem Klima haben wir übrigens nichts gemerkt. Geplante Wanderungen fielen buchstäblich ins Wasser. Es regnete jeden Tag, oft sehr ausgiebig und mehr als einmal waren wir mehrmals pro Tag nass bis auf die Haut, trotz Regenbekleidung und Gummistiefeln.

Der guten Stimmung tat das keinen Abbruch. Gesellschaftsspiele und Filme waren das Ersatzprogramm und dank dem feinen Essen waren alle bestens gelaunt. Danke Hugo für die feinen Älplermagronen, Spaghetti und und und!!!

Es war trotz des sehr nassen Wetters eine tolle Woche mit guter Stimmung und einigen Überraschungen und Abenteuern.

Projekttag „Graffiti“

Am Montag, 22. Mai hatte die Oberstufe einen Graffiti-Projekttag mit einem Graffiti-Künstler aus Biel. Am Anfang zeigte uns Raffael, der Künstler, Bilder von seinen Werken. Danach lernten wir viele Techniken, zum Beispiel mit verschiedenen grossen Sprühhöpfen spraysen, ausfärben, damit es nicht verläuft. Dann konnten wir unser Projekt „Bilder für die Treppengeländer“ starten.

Der Tag mit Raffael hat Spass gemacht, wir haben viel Neues gelernt und die Treppengeländer farbiger und schöner gestaltet.

Sascha und Silas, 9. Klasse

THEATER

1./2. KLASSE

Wann: Freitag, 16. Juni 2017 um 20 Uhr

Wo: Im Kongress-Saal Beatenberg

Was: Gauner und Obergäuner

Eintritt: Frei, Kollekte

Zwei Gauner, Croc und Cric, sind auf Beutezug. Listig stehlen sie zuerst einem Mann die Schafe.

Nachher rauben sie den Ochsen eines Bauern. Cric vertreibt Croc auf geschickte Art und Weise, so dass er allein den feinen Braten essen kann. Was alles noch passiert, wird hier nicht verraten. Sie erfahren das, wenn Sie an unser Theater kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schülerinnen und Schüler und
Lehrerinnen 1./2. Klasse



ANDREA'S Lädeli Prima

Sommerzeit 27.3. – 29.10.17

Mo - So 8 – 12 h

Mo - Sa 16 – 19 h

an Feiertagen nur vormittags geöffnet

Einkauf rund um die Uhr !!!

einfach Ware bis 11 h bzw. 17.30 h bestellen, Sie bekommen dann einen 4-stelligen Code für das Abholfach neben dem Haus und sind in der Abholung flexibel

Nutzen Sie gern unseren Lieferservice per Absprache

(Kosten: 10 Fr. bis 50 Fr. Einkauf, 5 Fr. bis 100 Fr. Einkauf, kostenlos ab 100 Fr. Einkauf)

Tel. 033/ 511 23 28 info@andreas-laedeli.ch

Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi **Restaurant** Erika

Chilche Pintli

Fondue * Steaks * Rösti * Salate * Desserts

Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch

Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr

Yagubi Mojtaba



Hans Rubin

Seit einigen Monaten sind im Schulhaus Schmocken Flüchtlinge aus Somalia, Eritrea, Äthiopen und Afghanistan einquartiert. Es sind zurzeit elf Jünglinge im Alter zwischen elf und achtzehn Jahren, die aus verschiedenen Gründen geflüchtet sind und versuchen, in einem völlig fremden Land Fuss zu fassen. Ich hatte die Gelegenheit mit einem bald 18-jährigen Afghanen ein interessantes Gespräch zu führen.

Hans Rubin: Wie bist du von Afghanistan in die Schweiz gekommen?

Mojtaba: Ich stamme aus einem kleinen Dorf. Es sind etwa zwanzig Häuser. Die Reise in die nächste grosse Stadt dauert etwa vier Stunden. Im Winter, wenn die Strassen zugeschnitten waren, hatten wir Ruhe vor den Taliban, und wir konnten die Schule besuchen. Aber im Sommer bedrohten sie uns ständig. Auch als ich in die nächste Stadt flüchtete, musste

ich um mein Leben fürchten. So brachten mich Schlepper nach Pakistan und weiter in den Iran. Hier arbeitete ich zwei Jahre in einem Steinbruch. Eine harte Arbeit für wenig Lohn. Schliesslich entkam ich in die Türkei, von wo aus ich in einem mit 84 Personen überladenen Boot eine griechische Insel erreichte. Hier waren die Leute sehr nett zu mir. Ich fand mit andern Flüchtlingen in einem geschlossenen Lastwagen Unterschlupf. In einer 24-stündigen Fahrt ohne Essen und Trinken erreichten wir Rom. Mit dem Zug fuhr ich nach Zürich. In Altstätten meldete ich mich bei der Polizei.

Hans Rubin: Jetzt weilst du seit einigen Monaten in Beatenberg. Wie hast du dich eingelebt?

Mojtaba: Am Anfang hatten wir oft Streit. Wir konnten uns kaum verständigen. Jetzt sind wir eine gute Gruppe. Die ländliche Umgebung gefällt mir. Wir besuchen von Montag bis Freitag die Schule in einem andern Flüchtlingsheim in Unterseen. Wir bekommen auch das Essen von dort. Die Wochenenden sind langweilig.

Wir spielen oft Fussball. Unser Taschengeld reicht nicht, dass wir Ausflüge machen könnten oder das Kino besuchen. Wir können auch wenige Stunden bei jemandem arbeiten.

Hans Rubin: Mich wundert, dass ihr nicht selber kocht.

Mojtaba: Ja, das soll sich ändern. Ab nächster Woche sollen wir unsere Mahlzeiten selber zubereiten, unsere Kleider waschen, putzen und die Umgebung pflegen. Ich freue mich auf mehr Arbeit.

Hans Rubin: Du wirst jetzt bald achtzehn, wie geht es nachher weiter?

Mojtaba: Ich habe einen F-Ausweis. Mit dem kann ich mich im ganzen Kanton Bern bewegen. Ich möchte eine Wohnung, möglichst in Beatenberg, mieten. Ich möchte viele Leute kennen lernen. Ich würde gerne in verschiedenen Betrieben schnuppern und eine Lehre machen. Ich hoffe in der Schweiz bleiben zu dürfen. Hier fühle ich mich sicher.

Hans Rubin: Ich bin überrascht, wie gut du Deutsch sprichst. Ich hoffe, deine Wünsche gehen in Erfüllung. Vielleicht gibt es Leute in Beatenberg, die bereit sind, dir weiter zu helfen. Mich dünkt, du passt zu uns. Vielen Dank, Mojtaba, dass ich dich treffen durfte.

FRAUENVEREIN BEATENBERG

Information Silberbesteck-Kurs

Dank des grossen Erfolgs 2016 haben wir uns entschlossen, auch diesen Herbst Silberbesteck-Kurse durchzuführen.

Genauere Angaben folgen in der August-Ausgabe der Drachebärg Zytig.

Frauenverein Beatenberg



Konzert

Gemischter Chor Beatenberg

Samstag, 10. Juni 17 um 20 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg.

Viva la Musica

Der Gemischte Chor Beatenberg, unter der Leitung von Regula Bürgin-Schlappi, bietet eine bunte Palette von Volksliedern dar.

Viersprachige Schweiz, nordische Lieder, deutsche Liebeslieder. Zu Beginn singen wir die Kleine Messe op.7 von Charles Gounod.

An der Orgel: Hans Häsler

Eintritt frei, Kollekte

Sie sind herzlich eingeladen.

Gemischter Chor Beatenberg

KURSE PANORAMA HALLENBAD

Kursangebot Winnie Lustenberger Kinderschwimmkurs

Kursbeginn: Donnerstag, 01.06.2017, 6 Lektionen.

Kursbeginn: Freitag, 02.06.2017, 6 Lektionen.

Wassergymnastik 32° C

Auch geeignet für Nichtschwimmer und Feriengäste

Jeweils am Donnerstag, 10.00 – 10.45 Uhr

Bodyforming Aula Bärnermutz

Jeweils am Mittwoch, 19.30 – 20.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung

Winnie Lustenberger

Eidg. dipl. Turnlehrerin

Dipl. Aquafitness-Instruktorin

079 468 66 01 oder 033 841 17 26



Ueli Wyss - Holzbau

seit mehr als 20 Jahren Qualitätsarbeit aus Habkern

Mätteli | Bohlseite 525 | CH -3804 Habkern
www.wyss-holzbau.ch | Email: info@wyss-holzbau.ch
 Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:
 Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau
 Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen
 Parkett-, Vinyl- und Laminatböden





Zimmermann AG

Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
 079 422 98 70
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 50 Jahren

• Neubau • Umbauten • Renovationen
 • Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten



Ich bin stolz, ein Henschel zu sein!

Gedanken eines Oldtimers
aufgeschrieben von
Hens(ch)el Rubin

Heuer zelebriere ich meinen 50. Geburtstag. 1968 bin ich nach Beatenberg gefahren worden. Ich hatte das grosse Glück, bei der Familie Jost eine geräumige Garage vorzufinden. Ich wurde gehegt und gepflegt, und ich wurde von ausgezeichneten Fahrern verwöhnt. Ich durfte auch die verschiedensten Arbeiten ausführen. Im Winter war meine Hauptaufgabe die Schneeräumung, früher gab es eben noch Schnee in rauen Mengen! Da hiess es jeweils früh auf die Federn oder auch mitten in der Nacht die Scheinwerfer einschalten. Mein mächtiger Pflug brachte manch rutschenden PW zum Stillstand. Ein Erlebnis ist mir in besonderer Erinnerung geblieben. Bei heftigem Schneetreiben und bitterer Kälte wurde ich spät abends aus der Garage geholt. Im „Bhendekehr“ sei ein Car mit Japanerinnen an Bord stecken geblieben, und er drohe abzurutschen. Ich hätte gerne

meine PS spielen lassen, aber Ueli entschied anders. Ketten wurden montiert. Aus irgendeinem unerfindlichen Grund klemmte der erste Gang, und ein Anfahren im zweiten war unmöglich. Da hiess es, alles aussteigen! Langsam kam der Bus in Bewegung. Ueli liess dem Chauffeur durch die Dolmetscherin ausrichten, er solle dort, wo die Strasse flacher werde, anhalten und seine schlotternde Fracht wieder in Empfang nehmen. Nun wurden die vor Kälte zitternden Damen auf meine „Brügi“ gezogen und gestossen, wo sie sich stehend aneinanderklammerten. Wie gerne hätte ich ihnen Wärme gespendet! Einige stolpern der Strasse entlang. Auch sie wurden aufgeladen. Beim Hohlenweg angekommen, war weit und breit kein Bus auszumachen. Ich hörte weinen, schluchzen, Zähne klappern. Da endlich, bei der Regina stand der Bus. Ich hätte natürlich gerne die aussergewöhnliche Fracht bis zum Dorint gebracht, denn mir war nicht kalt, im Gegenteil! Am nächsten Tag begegneten wir dem Car bei der Talfahrt nach Interlaken. Lachende Gesichter wurden an die Fenster gepresst, und das Winken wollte kein Ende nehmen.

Ich geniesse natürlich den Ruhestand, aber ich fiebere jedes Jahr der Fahrt zum Truckerfestival entgegen, wo ich mich mit meinsgleichen vor dem Hangar 18 treffe, alle herausgeputzt und in bester Festlaune. Aus vollem Horn wird die Henschel-Hymne angestimmt. Mein von Ueli hergestellter Henschel-Stern aus Chromstahl strahlt auf meiner Brust. Dieses Jahr freue ich mich zusätzlich auf die Begegnungen in der Waldegg. Ich hoffe, dass Bekannte aus der ganzen Schweiz, vielleicht auch aus Deutschland und Holland da sein werden.

Ich bin stolz auf meinen Gefährten Ueli, der spontan das erste Henscheltreffen in der Schweiz anregte. Solche Leute braucht Beatenberg. Hoch soll er leben!



Glück ist es, Zeit mit Menschen zu verbringen, die aus einem ganz normalen Tag etwas ganz Besonderes machen.

Da haben wir genau das Richtige für Sie! Ein unvergessliches Hallenbad-Partypaket inklusive bunter Deko und Aufräumarbeiten!!

Gerne nehmen wir Ihre Reservation per Telefon, E-Mail oder persönlich vor Ort entgegen, und besprechen anschliessend die Details mit Ihnen. Die flexi-

ble Raumgestaltung im Hallenbad-Bistro lässt auch grössere Feiern zu.

Wir ermöglichen Geburtstagspartys ab 8 Personen (6 Kinder und mind. 2 Erwachsene). Geburtstagskinder haben freien Eintritt ins Hallenbad. Für weitere Kinder verrechnen wir CHF 5.- pro Person. Begleitpersonen erhalten den ermässigten Eintrittspreis von CHF 8.- Leckere Torten und Geburtstagskuchen dürfen Sie selbstverständlich mitbringen. Ein Kühlschrank ist vorhanden. Weitere Naschereien und Getränke beziehen Sie bitte im Hallenbad Bistro. Für Teller, Gabeln, Becher, Servietten, usw. ist gesorgt.

Kleines Partypaket mit 6 Kindern und 2 Erwachsenen: CHF 46.00 inkl. Dekorationsmaterial, exkl. Getränke

Mittleres Partypaket mit 7 Kindern und 2 Erwachsenen: CHF 51.00 inkl. Dekorationsmaterial, exkl. Getränke

Grosses Partypaket mit 8 Kindern und 2 Erwachsenen: CHF 56.00 inkl. Dekorationsmaterial, exkl. Getränke

Ab einer Partygesellschaft von 11 Personen (mit dem Geburtstagskind) erstatten wir Ihnen 10% des Eintrittspreises.

Panorama Hallenbad Beatenberg

Wydi 388e, 3803 Beatenberg
hallenbad@beatenberg.ch

Tel: 033 841 14 59

Achtung Mamis und Papis, Tanten und Onkel, Gottis und Göttis und liebe Grosseltern: Bitte meldet die Party mindestens zwei Wochen vorher an.



zumstein elektro

Elektro Installationen
Haushaltapparate
Reparaturen
TV/Sat-Anlagen
Telefon/EDV
Photovoltaik

Moos, 3803 Beatenberg
Natel 079 311 10 18
Telefon 033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch
zumsteinelektro@bluewin.ch



Qualität liegt
uns am

REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

ERICH VON DÄNIKEN: WAR ALLES GANZ ANDERS?

Multimedia-Vortrag,
90 Minuten
Donnerstag, 15. Juni, 20.00
Uhr im Kongress-Saal
Beatenberg

Erich von Däniken ist ein grosser Fan des Eishockeyclubs Beatenberg. Um dem Club einen grösseren finanziellen Zustupf in die Vereinskasse zukommen zu lassen, wird er im Kongress-Saal Beatenberg einen Vortrag halten. Die Einnahmen gehen an den EHC Beatenberg. Ein weiterer Vortrag mit der gleichen Idee wird im Sommer 2017 im Jungfrau-park stattfinden.



Inhalt des Vortrages sind die grossen Rätsel und Fragen, mit denen sich Erich von Däniken seit Jahrzehnten beschäftigt: Alte Quellen beschreiben den Besuch von himmlischen Wesen. Sind wir Nachfahren von Ausserirdischen? Kornkreise? Überall auf der Welt tauchen sie auf! Sind sie Botschaften aus einer anderen Dimension, die wir (noch) nicht erkennen können? UFOs: Ist der ganze Planet Erde ein Projekt der Aliens? Seit Jahrtausenden – bis heute?

ZU VERMIETEN IN BEATENBERG

Ab September oder nach Absprache,
gräumige 4 ½ Zimmer Wohnung,
Mietzins inkl. Nebenkosten CHF 1'410.-
Telefon 033 841 16 46

Prähistorische Phänomene wie die Linien und Zeichnungen von Nazca (Peru), weitere uralte „Zeichen für die Götter“ aus Russland, Jordanien, Chile, Saudi-Arabien und Südafrika. Eine Fülle von Fotos, die bisher niemand gesehen hat!

Alle diese Phänomene werden „von Fachleuten falsch gedeutet und zu kurz interpretiert“, meint Erich von Däniken. Er wird in seinem Vortrag wie gewohnt kein Blatt vor den Mund nehmen: „Der Einfluss von Ausserirdischen auf die menschliche Gesellschaft wird von den Mainstream-Medien komplett ausgeblendet! Die Welt ist anders als wir glauben!“

Man darf gespannt sein, unterhaltsam wird der Vortrag in jedem Fall!

Der Eintritt zum Vortrag beträgt für Erwachsene 15 Franken, für Kinder bis 16 Jahre 10 Franken. Kleine Gastwirtschaft.

Peter Grossniklaus, Präsident des EHC Beatenberg ist sehr erfreut: „Erich hat uns das grosszügige Angebot mit den Vorträgen gemacht. Da habe ich natürlich sofort zugesagt! Er wird den Erlös aus beiden Vorträgen dem EHC Beatenberg spenden. Wir freuen uns über diesen Zustupf in die Vereinskasse, denn unser Verein ist finanziell nicht auf Rosen gebettet! Aber Erich unterstützt uns auch sonst: Er besucht jeden Winter ein bis zwei unserer Spiele. Ausserdem lädt er die ganze Mannschaft Ende Saison zum Essen ein. Das ist sehr grosszügig und wir freuen uns über seine Unterstützung.“

Nun liegt es an Ihnen, liebe Leserinnen und Leser: Besu-

chen Sie zahlreiche den interessanten Vortrag von Erich von Däniken, geniessen Sie einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend und unterstützen Sie gleichzeitig den Eishockeyclub Beatenberg!

Die schönste Berner Kuh lebt in Beatenberg!

Am Freitag, 5. Mai 2017 fand die alle Jahre stattfindende Eliteschau der Berner Viehzüchter im Rahmen der BEA statt. Es ist eine Ehre für jeden Züchter, an der meistbeachteten Schau des Kantons teilnehmen zu können.

Aus rund 18'000 an den Frühjahrsviehschauen aufgeführten Kühen, werden von den Viehschauexperten jeweils 125 Kühe aus dem ganzen Kanton Bern ausgewählt. Dieses Jahr wurden gleich zwei Kühe von Beatenberg für die Eliteschau nominiert, was schon als grosser Erfolg für unseren Viehzuchtverein gewertet werden kann: Die Kuh Livia der Familie Hansueli und Andrea Aebersold, welche im letzten Herbst zur Miss Beatenberg

gewählt wurde, und die Kuh Rina der Familie Ueli und Erika Schmocker.

Und es kam noch besser! Livia gewann bei den Misswahlen und trägt nun den Titel der Miss BEA 2017! Die Kuh Livia ist eine aussergewöhnliche, sehr schöne reine Simmentaler Kuh. Sie errang bereits einige wertvolle Titel wie: Schweizer Simmental Kuh des Jahres, Miss Simmental VSA 2017, Championne Simmental am Jungkuhchampionat 2017, Miss Jungfrau 2016, Miss Simmental VSA 2016, Championne Simmental am Jungkuhchampionat 2016.

Wir gratulieren Familie Aebersold zu diesen grossartigen Erfolgen ganz herzlich! Übrigens kriegt Livia trotz dieser Grosserfolge keine Sonderbehandlung. Sie lebt ganz normal in Aebersolds Bergbauernbetrieb.

Reservieren Sie sich doch bereits das Datum der Herbstviehschau mit der Miss Beatenberg-Wahl. Miss BEA 2017 wird sicherlich auch zu bewundern sein. Die Schau wird am Samstag, 21. Oktober 2017 stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Viehzuchtverein Beatenberg



Jungfrau Zeitung vom 9. Mai (Artikel Nr. 154'364) finden Sie unter dem Titel „Livia ist ein Schätzli“ einen weiteren Bericht sowie ein Video von der BEA.

staunen – erleben – geniessen

> von juli bis 16. september
an freitag- und
samstagabenden
aufs niederhorn

Telefon 033 841 08 41
niederhorn.ch





Das Niederhorn in schönster Abendstimmung

Besuchen Sie das Niederhorn vom 1. Juli bis 16. September 2017 jeweils am Freitag- und Samstagabend. Bewundern Sie das Naturschauspiel der Gipfel im Sonnenuntergang. Die Kulinarik kommt, dank dem gluschtigen Älplerbuffet im Berghaus Niederhorn, nicht zu kurz.

PFINGSTEN

50 Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten. Pentecoste, fünfzigster Tag, drückt dies aus. Pfingsten fällt zusammen mit Schawuot, dem jüdischen Wochenfest. Dieses erinnert die Juden an den Empfang der zehn Gebote auf dem Berg Sinai und ist gleichzeitig ein Erntedankfest. Um Schawuot zu feiern, hatten sich gemäss dem Bericht im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte die Jünger versammelt, als vom Himmel her ein Brausen kam, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und das ganze Haus erfüllte, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. Offenbar hielten diejenigen, die dies sahen, die Jünger für betrunken, worauf Petrus vor sie hintrat und ihnen erklärte, dass dies das Wirken des Heiligen Geistes

sei und eine Prophezeiung des Propheten Joel erfülle. Dies zeige, dass der gekreuzigte Jesus tatsächlich der Messias gewesen sei. Und seine Worte fielen auf fruchtbaren Boden: 3000 Menschen liessen sich am Pfingsttag taufen. Zu Recht gilt damit Pfingsten als die Geburtsstunde der Kirche.

Eines wird aus dem Bericht in der Apostelgeschichte überdeutlich: An Pfingsten geht die Post ab. Der Geburtstag der Kirche beginnt mit einem Paukenschlag. Was nun folgt, ist nicht ein sanftes Wellness-Programm für die Seelen einer Handvoll trauriger Jünger, denen der Heilige Geist zum Trost ein laues Lüftlein zufächelt. Pfingsten ist keine Ego-Party. Nein, da braust und stürmt es, und der Heilige Geist entfaltet seine Kraft mit einer solchen Wucht, dass davon Tausende angesteckt werden. Dies, scheint mir, ist zumindest eines der Geheimnisse von Pfingsten: dass sich der Heilige Geist im Zwischenmenschlichen,

im Miteinander manifestiert und dabei seine ansteckende, verändernde Kraft entfalten kann.

Sehr schön drückt dies für mich das folgende Gedicht von Augustinus (354 -430 n. Chr.) aus:

Wenn dir ein Licht aufgeht, sag nicht:

Das ist der Heilige Geist.

Wenn in dir ein Feuer brennt, sag nicht:

Das ist der Heilige Geist.

Wenn dir die Ohren brausen vor Glück, sag nicht:

Das ist der Heilige Geist.

Wenn dein Gesicht hell wird, damit andere sehen;

Wenn dein Feuer andere wärmt;

Wenn deine Ohren brennen von der guten Nachricht,

die andere froh macht, dann kannst du sagen:

Das ist der Heilige Geist.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, ein frohes Pfingstfest.

Christine Aellig Stettler

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im Juni 2017 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

5. Juni

Schatzmann-Felber Ruth
Standboden 353C
92 Jahre

12. Juni

Jaggi Hermann
Brundli 800
70 Jahre

15. Juni

Balmer Friedrich
Obere Matte 385F
88 Jahre

18. Juni

Schmocker-Müssig Elsa
Hubel 108C
86 Jahre

22. Juni

Gafner-Gafner Lydia
Rosszaun 611
86 Jahre

23. Juni

Bhend Fred
Staatsstrasse 976A, Sundlauenen
80 Jahre

23. Juni

Grossniklaus Kurt
Schorrenmatte 478B
80 Jahre

24. Juni

Bachmann Oskar
Gehri 381C
75 Jahre

30. Juni

Bumbacher Walter
Hauetli 772B
70 Jahre

Lebensweisheit

*Ein Jährchen mehr,
froh und gesund,
ist für Kummer gar kein Grund.
Wie der Apfel auf dem Tisch,
rote Bäckchen, knackig frisch.
Lern sein Beispiel zu begreifen;
Am besten sind doch stets die Reifen,
die ausgeglichen und erfahren
immer besser werden mit den Jahren.*

Volksmund

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

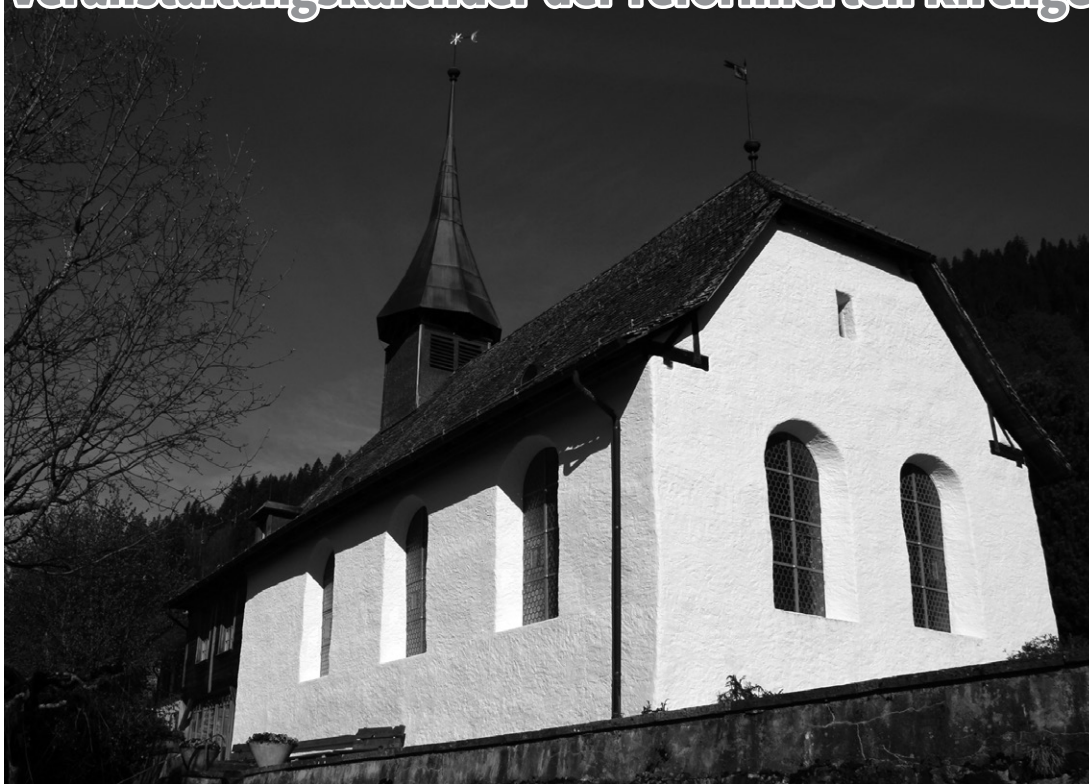
Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Juni 2017



Gottesdienste in der Kirche

Pfingstsonntag, 04. Juni, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti.

18. Juni, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung, Aufnahme des Gottesdienstes durch Radio BEO, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

25. Juni, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Felix Gerber.

Gottesdienst in Sundlauenen

11. Juni, 10.15 Uhr, Gottesdienst im ehemaligen Schul-

haus Sundlauenen, Mitwirkung Gemischter Chor Beatenberg, Pfarrer Lukas Stettler

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 08. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Gemeindeessen

Mittwoch, 14. Juni, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die

Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Sommerausflug für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 29. Juni 2017, ca. 08.30 bis 18.00 Uhr. Unser Reiseziel in diesem Jahr ist der Weissenstein (siehe Bild unten). Ein Flugblatt mit allen wichtigen Informationen und Anmeldetalon wurde in alle Haushaltungen verteilt. Anmeldungen nimmt Marianne Sieber unter der Telefonnummer 033 841 04 08 oder 079 747 37 68 bis am 17. Juni gerne entgegen.

Sonntagsschule

Sonntag, 11. und 25. Juni, 09.45 Uhr, im Turmstübli der reformierten Kirche, Leitung: Julia Lehmann

Gebet und Stille in der Kirche

Donnerstag, 8. Juni, 18.45 bis 19.15 Uhr

Freitag, 23. Juni, 19.40 Uhr bis 20.10 Uhr

Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; wir schenken uns einen Moment der Stille und Besinnung

KUW 5. und 6. Klasse

Dienstag, 6. und 20. Juni jeweils von 15.30 bis 17.15 Uhr im Pavillon

KUW-Gottesdienst am 25. Juni 2017, 09.45 Uhr. Treffpunkt um 9.15 Uhr in der Kirche.

ORDENTLICHE KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Sonntag, 18. Juni 2017
anschliessend an den Gottesdienst in der Kirche

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2016
 2. Rechnung 2016
 - a) Genehmigung Abschreibungen
 - b) Genehmigung Rechnung
 3. Jahresbericht des Pfarrers
 4. Orientierungen
 5. Verschiedenes
- Die Unterlagen zu Traktandum 2 können im Pfarrhaus eingesehen werden.

Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat

Berghotel Weissenstein



FRAUENTREFF

Donnerstag, 8. Juni 2017

Um 13.20 Uhr ab Station Beatenberg mit dem Postauto bis Birmse. Gemütliche Wanderung Lombach – Neuhaus. Kaffeehalt. 17.25 Uhr mit dem Schiff zurück nach Interlaken West. Keine Anmeldung nötig!

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnte wieder ein langjähriger Feriengast für seine Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Herr Karl Alter aus Aesch BL für 50 Jahre in Beatenberg

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.



Beatenberger Familienfest

Es ist wieder soweit. Im Juni findet zum dritten Mal das Beatenberger Familienfest statt. Das Areal hinter dem Tourist-Center verwandelt sich in ein Festareal. Das Familienfest ist ein Anlass für Jung und Alt. Diverse Kinderspiele, Festwirtschaft, Musik und Gewinnspiele werden angeboten.

Mit einem Eintritt von CHF 15.— pro Familie erhalten die Kinder einen Kinderspielpass. Mit dem Pass können die Kinder selber auf Entdeckungstour auf dem Areal gehen und die verschiedenen Spiele und Posten besuchen. In der Zwischenzeit verpflegen sich die Festbesucher in der Festwirtschaft. Die Band „hardhat“ spielt alte und neue Coverversionen von Songwritern, Rockstars, Coun-

trylegenden und lokalen Grössen und sowieso alles, was Spass macht.

Wir freuen uns, wenn Sie uns am Sonntag, 11. Juni 2017 zwischen 11.00 und 17.00 Uhr auf dem Festgelände hinter dem Tourist-Center besuchen! Das Beatenberger Familienfest soll Dorfbewohner und Gäste gleichermaßen ansprechen! Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Das Fest findet nur bei trockenem Wetter statt. Informationen über die Durchführung finden Sie unter www.beatenberger-familienfest.jimdo.com.



Alters- und Pflegeheim Beatenberg-Habke

Vorschau Sommerfest

Das beliebte Sommerfest beim Altersheim, findet dieses Jahr am Sonntag, 02. Juli statt. Das gemütliche Fest beginnt um 10.30 Uhr. Die warme Küche wird Sie ab 11.45 Uhr mit kulinarischen Überraschungen verwöhnen. Für Unterhaltung sorgen Chantal Häni, der Gemischte Chor Beatenberg und volkstümliche Musiker. Ein detailliertes Programm folgt in der Juli-Ausgabe der Drachebärg-Zytig.

Hauptversammlung Beatenberg Tourismus

Am Freitag, 05. Mai 2017 fand die 129. Hauptversammlung von Beatenberg Tourismus im Gasthaus Riedboden statt. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Bilanz

wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Ebenfalls wurde der Aktivitäten-Plan vom 2017 vorgestellt. Die Hotels, Ferienwohnungen, Gruppenunterkünfte sowie das Camping konnten alle ein Plus an Logiernächten im Vergleich zum Vorjahr vorweisen. Die Revisorinnen von Beatenberg Tourismus Anna Zimmermann und Elke Vollmer-Grossniklaus wurden einstimmig wiedergewählt. Vernehmlassung Ortswechsel Sundlauen: Die Versammlung hat sich mit deutlicher Mehrheit der Meinung des Vorstandes angeschlossen und gegen einen Ortswechsel von Sundlauen gestimmt.



Der Innovationspreis 2016 ging an Karin Gafner für die synthetische Eisbahn GLICE. Zum Ausklang der Vereinsversammlung wurde ein reichhaltiges Apéro serviert. Wir danken allen Vereinsmitglieder für die Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit.

Höhlenraclette in den St. Beatus-Höhlen

Am Montag, 08. Mai konnte das Team von Beatenberg Tourismus zusammen mit zwei Mitarbeitern der Niederhornbahn AG das neue

Gästeprogramm „Höhlenraclette“ testen. Ausgerüstet mit einem Helm, inklusive professioneller Lampe, konnten wir die unbeleuchteten St. Beatus-Höhlen wie echte Höhlenforscher besichtigen. Geführt durch die beiden diplomierten Höhlenführer SSH, Gerhard Amacher und Simone Pauli, genossen wir ein unvergessliches Erlebnis. Während dem 45-minütigen Rundgang konnten wir nicht nur sehr viel über die Besonderheiten und die Geschichte der ehemaligen Klause des St. Beatus erfahren, sondern konnten auch erleben, wie es sich anfühlt, ohne Licht in einer Höhle zu sein. Über 100 Kerzen erhellten die Kapitängrotte, als wir, dank dem Candle light Racletteöfeli und einem Sitzkissen, an unserem individuellen Platz das Abendessen geniessen durften. Ein reichhaltiges Buffet sorgte dafür, dass alle nach ihrem Geschmack verwöhnt wurden. Dieses unvergessliche Erlebnis eignet sich perfekt für alle, welche die St. Beatus-Höhlen einmal anders erleben wollen. Das Höhlenraclette kann auch als Firmen- und Vereinsessen oder in grösseren Gruppen an individuellen Tagen gebucht werden. Mehr Infos unter www.incave.ch.

Wo Geschichten und Tradition noch Gegenwart sind

Am Mittwoch, 19. Juni plant Martin Feuz (Wanderführer) wieder eine wunderschöne Tour. Gestartet wird um 07.00 Uhr beim Parkplatz Wydi, verpflegt wird aus dem Rucksack und die

Bärgrestaurant Vorsass

Geniessen und erholen

Kulinarium
17. Juni ab 18.00

Erdbeer Tomatensalat mit Mozzarella,
Kalbsfilet im Zopfteig mit Ofengemüse,
helles und dunkles Schoggimousse

Reservation erforderlich
Helen und Erich Frei mit Team
www.bergrestaurant-vorsass.ch

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**

Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Tour dauert etwa sieben Stunden.

Ein Abstecher zum Nachbar-gipfel des Niedernhorn. Hoch über der Gemeinde Sigriswil, zwischen dem Berner Oberland und dem Emmental, erstreckt sich der Sigriswilergrat und als höchster Punkt, das Tagesziel, das Sigriswiler Rothorn. Das Justistal mit seiner bäuerlichen Tradition, einzigartigen Fauna und Flora macht dieses zu einem Paradies. Der Sigriswilergrat mit seinen Karstfeldern und mit dem Schafloch ist geologisch und geschichtlich interessant. Vom Gipfel aus macht sich ein Panorama über die Berner Oberländer Alpen bis weit ins Mittelland breit.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei: Feuz Martin, Tel. 079 212 08 58 / feuz.tinu@bluewin.ch
www.beatenbergler.ch

Harfenkonzert – Historische Klänge

Die Harfe zählt als Königin der Saiteninstrumente. Am Pfingstsonntag, 04. Juni um 17.00 Uhr findet in der reformierten Kirche ein einmaliges Harfenkonzert statt. Vera Schnider ist mit modernen und historischen Harfen freischaffend tätig. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von historischen Klängen im Barock- und Renaissance-Stil auf der historischen Harfe verzaubern. Eintritt frei, Kollekte.



VERANSTALTUNGEN JUNI

So 04. Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

09.45 Uhr, reformierte Kirche

So 04. Harfenkonzert: Historische Klänge

17.00 Uhr, reformierte Kirche

Fr 09. – So 11. Feldschiessen, Rischeren

Sa 10. Konzert Gemischter Chor Beatenberg

20.00 Uhr, reformierte Kirche

So 11. Beatenberger Familienfest

11.00-17.00 Uhr,
Hinter dem Tourist-Center

Do 15. Vortrag Erich von Däniken: War alles ganz anders?

20.00 Uhr Kongress-Saal

Gästeabend im Rahmen des nationalen Tages der Musik

Seit 2015 proklamiert der Schweizer Musikrat einen nationalen Tag der Musik. Am Mittwoch, 21. Juni 2017 ist es wieder soweit: Auf dem Gemeindeplatz wird Folklore und Kulturleben gezeigt. Es werden die Musikgesellschaft, der Tambourenverein, der Gemischte Chor, der Jodlerklub und die Alphornbläser für Unterhaltung sorgen. Abwechselungsweise wird gesungen und musiziert. Die Vereine werden Sie mit einer kleinen Festwirtschaft kulinarisch verwöhnen. Verschiedene Getränke gegen den Durst und Chäsbrätel oder Trockenwurst mit Brot gegen den Hunger stehen auf der Karte. Zudem kann ein feines Jodlerkaffee mit Schnaps und Rahm, dazu ein Stück Kuchen den Abend kulinarisch abrunden.



Öffnungszeiten

Di & Do 08.30-11.00 / 14.00-17.00
Fr 08.30-11.00

zämesy 2017: 3-4 Mal jährlich an einem Freitagabend ab 17.00 Uhr

Nächstes *zämesy: 7. Juli 2017

Kontakt 079 387 08 94

Fr 16. Theater 1.+2. Klasse „Gauerner und Obergauerner“

20.00 Uhr, Kongress-Saal

Sa 17. Jassen mit Alfred Glaus

14.00 Uhr, Hotel Restaurant Beatus

Mo 19. Geführte Wanderung mit Martin Feuz – Sigriswiler Rothorn

Start um 07.00 Uhr, Wydi Parkplatz, Tel. 079 212 08 58

Mi 21. Tag der Musik, mit Musikgesellschaft, Tambouren, Jodlerklub, Gemischter Chor, Alphornbläser

19.00 Uhr, Gemeindeplatz
So 25. Bäcker Zmorge
09.00-12.30 Uhr, Tea-Room Bel-Air,
Reservation, Tel. 033 841 11 25

Fr 30. Ausstellung der Schule Beatenberg

17.00-20.00 Uhr, Kongress-Saal

Fr 30. – So 02.07. Henschel – Treffen, Parkplatz Waldegg

In der Region

Do 08. – Sa 10. Greenfield Festival, Interlaken Flugplatz

So 18. Musiktreffen 2017 ab 09.00 Uhr, Merligen

Fr 23. – So 25. Int. Trucker & Country Festival, Interlaken Flugplatz

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding*

Brennnesseln wachsen hören

Info und Anmeldung: Markus Metzger, Tel. 033 841 12 30

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung:
InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Das Alphorn und seine Geschichte* Geführte Wanderungen*

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel Restaurant Gloria.
Info & Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkeln-Treffen

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt:
Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Alpkäsereibesichtigung Justistal *

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im
Panorama Hallenbad Beatenberg**

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder

13.30-17.30 Uhr im
Panorama Hallenbad Beatenberg**

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im
Panorama Hallenbad Beatenberg**

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung:
InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Jeden Mittwoch bis Samstag

Ponyreiten

Info und Anmeldung:
Karin Frutiger, Tel. 079 383 99 81

Jeden Donnerstag

Warmwassertag, bei 32°C

von 13.00-19.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg**

Jeden Freitag

Warmwassertag, bei 30°C

von 13.00-19.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg**

Jeden Freitag auf Anfrage

Alpkäsereibesichtigung Justistal *

Jeden 1. + 3. Freitag

Besichtigung Festung Waldbrand *

Samstag 10.06 und 24.06.

Besichtigung Festung Fischbalmen *

* Infos und Anmeldung: Beatenberg
Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59

Beachten Sie auch das Gäste- programm in der Broschüre Sommer-Info 2017

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Juni 2017

Mo - Fr 08.00-12.00 / 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-12.00 Uhr
So geschlossen
Pfingstsonntag, 04.06.
geschlossen
Pfingstmontag, 05.06.
10.00-12.00 Uhr

Chalet Jaggi



— Hans-Peter Grossniklaus —

Im letzten Artikel über dieses alte und bescheidene Haus mit seiner erstaunlichen Geschichte haben wir eine Fortsetzung versprochen. Sie basiert auf einem Gespräch mit der heutigen Besitzerin, Frau Theres Gilg. Der Verfasser der erwähnten Jubiläumsschrift, Herr Peter Gilg, war ihr Vater. Was mir Frau Gilg erzählte, kann stellvertretend für eine stattliche Anzahl unserer Chalets gelten.

DZ: Frau Gilg, waren Sie gleichsam als Nachfolgerin im Besitz des Chalets gesetzt?

Theres Gilg: *Durchaus nicht einfach so! Wie in den meisten Familien standen unterschiedlichste Interessen im Raum, aber schlussendlich konnte sich der Familienrat einvernehmlich auf mich als Nachfolgerin verständigen.*

DZ: Ich könnte mir vorstellen, dass die Übernahme der Liegenschaft mit einigem Aufwand verbunden war.

T.G.: *In der Tat! Wir mussten von Freunden und guten Bekannten, denen wir das Haus für Ferien überliessen, etwa Bemerkungen der folgenden Art hören: „Danke für das Gastrecht! Schade, dass niemand so recht zum Haus schaut.“ Der Hauptgrund für diesen Eindruck lag im Umstand, dass Familienglieder im Verlaufe vieler Jahre manches ins Chalet Jaggi brachten, das zwar wertvoll, aber zu Hause unerwünscht war...*

DZ: War Ihr Haus bloss gelegentlich bewohnt?

T.G.: *Es war in meinem Familien- und Freundeskreis sehr beliebt und daher recht häufig bewohnt. Die unvergleichlich schöne Lage mit Blick auf den See und die Berge, die Ruhe des Ortes und der Stellenwert des Hauses in der Familiengeschichte sorgten für eine gute Belegung.*

DZ: Waren viele bauliche Investitionen nötig?

T.G.: *Die Festschrift meines Vaters berichtet über eine Aufstockung des Obergeschosses in den Zwanzigerjahren. Wohl bei dieser Gelegenheit wurde die obere Süd-*

laube angebracht. Sie ist heute ein ausserordentlich beliebter Aufenthaltsort für unsere Gäste. Später kam eine Kohle-Zentralheizung dazu, die wiederum einer Pellet-Heizung weichen musste. Auf der Südseite des Hauses wurde eine Solar-Anlage errichtet, die einen beachtlichen Teil an die nötige Energie beisteuert.

DZ: Wie ich der Jubiläumsschrift entnehmen konnte und aus Ihren Ausführungen schliessen kann, dient Ihr Haus also seit gut 100 Jahren als Ferien-domizil im Bekannten- und Verwandtenkreis. Wie rechnet sich das für die Besitzerin?

T.G.: *Es gelang mir, kurz nach der Übernahme der Liegenschaft eine Interessengemeinschaft mit 10 Mitgliedsparteien zu bilden, die mit ihren Beiträgen eine gut tragbare Bewirtschaftung erlauben. Nicht zu unterschätzen ist das Gemeinschaftsbildende eines derartigen Zusammenschlusses.*

DZ: Liebe Frau Gilg, ich danke Ihnen für all diese Hintergrundinformationen zu Ihrer „Bergresidenz“. Ich bin überzeugt, dass diverse unserer Leserinnen und Leser in Ihren Ausführungen Teile der eigenen „Hausgeschichten“ mit all ihren Freuden und Leiden wiederfinden. Für uns Beatenberger ist es ein grosses Plus, wenn unsere Chaletbesitzerinnen und -besitzer als Verwalter und Erhalter auch gleich noch Werbeträger sind für unsern Ort. Ich danke Ihnen und wünsche Ihnen noch viele schöne und erholsame Stunden bei uns oben.



Beatenberger

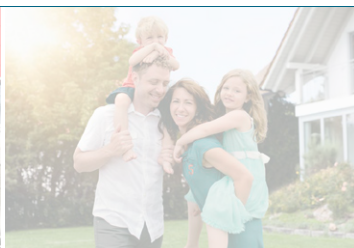
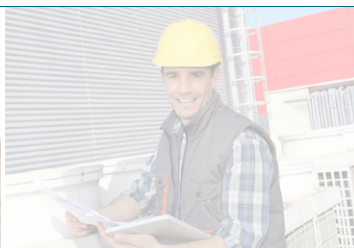
Lernkongress:

„Worauf es in der Schule wirklich ankommt“

„Mitte Mai hat das Institut Beatenberg zusammen mit dem hep-Verlag in Bern und der Pädagogischen Hochschule Bern einen internationalen Kongress durchgeführt. Das Ergebnis war sensationell. Die Teilnehmenden überboten sich in ihren Rückmeldungen mit Superlativen. Und speziell: Es ging dabei nicht einfach nur um die inhaltlichen Programmpunkte. Es war das Gesamtpaket, das die Leute dermassen beeindruckt und begeistert hat, die gelebte Identifikation und das persönliche Engagement aller Beteiligten während des ganzen Anlasses, die lockere Selbstverständlichkeit, mit der alle Hand angelegt haben, dort wo es eben nötig war. Beste Werbung für Beatenberg.“ Andreas Müller

Entsprechend dem Motto „Worauf es in der Schule wirklich ankommt“ (und natürlich nicht nur dort!) sagen wir allen Beteiligten herzlichen Dank für das grosse Engagement, für die Organisation und die Durchführung dieses grossen und wichtigen Anlasses in und für Beatenberg!

Fotos:
www.ifwb.ch/kongress2017/



Die Bank für jede Lebensphase

Die besten Jahre

Verwirklichen Sie Ihre Träume.

RAIFFEISEN 